

N. silvestre R. Br. Feuchte Äcker bei Krucz.

N. palustre DC. Ebendasselbst, zerstreut.

Turritis glabra L. An den Ufern der alten Netze bei Ciszkowo und an Zäunen bei Theerkeute.

Arabis arenosa Scop. Auf Sandwegen gegen Krucz im Revier Hamrzysko und als Torfpflanze in grosser Menge auf dem Stich bei Ciszkowo.

Cardamine pratensis L. Auf Wiesen bei Kruczwald, gemein.

C. amara L. An Gräben daselbst, zerstreut.

Hesperis matronalis L. In Gärten gezogen und ausgewandert, Krucz und Gorai.

Sisymbrium officinale Scop. Auf Dorfauen in Krucz und Ciszkowo, gemein.

S. Sophia L. Ebendasselbst.

S. Thalianum Gay u. Monnard. Äcker bei Krucz und Gorai, zerstreut.

Alliaria officinalis Andrzej. Im Park zu Krucz ziemlich zahlreich, sonst selten.

Erysimum cheiranthoides L. Äcker bei Theerkeute, zerstreut.

Brassica oleracea L. Kulturpflanze mit ihren Abarten, hie und da austretend.

B. Rapa L. Desgleichen.

(Fortsetzung folgt).

Sommerwanderungen auf Sylt.

Von Dr. Paul Knuth in Kiel.

(Forts. von S. 124 der No. 7. 8 d. vor. Jahrg.)

Eine Bestätigung findet diese Annahme durch die vielen Funde von Baumstämmen im Wattenmeere*), sowie durch den untermeerischen Torf oder „Tuul“ an der Westküste der Insel**).

Wir beeilen uns, das Dorf List zu erreichen. Bis an die Knöchel sinken wir beim Weitergehen in den losen Sand ein, wenn wir es nicht vorziehen, in unmittelbarer Nachbarschaft des Wassers zu marschieren, wo die Körnchen einen festeren Zusammenhang haben. Dickblättrige, im Sande niederliegende Pflanzen erregen unsere Aufmerksamkeit; es sind *Salsola Kali* und *Chenopodina maritima* Moq.-Tand.

*) Vgl. G. Forchhammer, Über die veränderte Wasserhöhe an den dänischen Küsten (Zeitschr. f. allg. Erdk., neue Folge, I, S. 475) u. L. Meyn, Insel Sylt, S. 87.

**) Näheres über die früheren Sylter Wälder u. die Gründe ihres Unterganges findet man in P. Knuth, Gab es ehemalige Wälder auf Sylt? („Humboldt“, August 1889) u. P. Knuth, Grundzüge einer Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt in Schleswig-Holstein (Kiel 1889) S. 29—40.

In der Nähe von List angelangt, fällt uns eine der schönsten Sylter Pflanzen auf, die sog. „Blaue Distel“, *Eryngium maritimum*. Die Besucher der Insel holen sie in Mengen, um sie als Andenken mitzunehmen, oft in geschmackvollen Blumenkörben angeordnet, doch liegt bei diesem Raubsystem die Gefahr einer völligen Ausrottung der schönen Pflanze nahe.

Den Rückweg nehmen wir wieder durch die Dünen, die wir bei der nördlichen Vogelkoje wieder verlassen, marschieren, den mächtigen Leuchtturm von Kampen als Richtpunkt nehmend, erst über die Wattwiesen und ersteigen dann unterhalb des genannten Dorfes das Heideplateau. Natürlich ist hier *Calluna* die herrschende Pflanze; die tiefbraune Farbe der Heide wird durch zahlreiche eingestreute Büsche eines kleinen, fast wie ein Miniaturnadelholzgewächs aussehenden Strauches, *Empetrum nigrum*, verändert, der aber trotz seiner lebhaft grünen Farbe keinen freudigen Ton in die von Dünenketten abgeschlossene Landschaft bringt; das Ganze macht vielmehr einen tief schwermütigen Eindruck auf das Gemüt. Wenn aber das Heidekraut zur Blütezeit statt des einförmigen Braun sein rotes Hochzeitskleid angelegt hat und zahlreiche Bienen und Hummeln von Blüte zu Blüte fliegen, ist die Heide nicht aller Schönheit bar. Den genannten Pflanzen gesellen sich als untergeordnete Bestandteile folgende zu: *Cerastium triviale*, *Sagina subulata*, *Potentilla silvestris*, *Genista tinctoria*, *G. anglica*, *Lotus corniculatus*, *Sarothamnus scoparius*, *Trifolium arvense*, *T. procumbens*, *Scleranthus perennis*, *Pimpinella Saxifraga*, *Gnaphalium dioicum*, *Scorzonera humilis*, *Hypochoeris radicata*, *Filago minima*, *Arnica montana*, *Carlina vulgaris*, *Hieracium pilosella*, *H. umbellatum*, *Succisa pratensis*, *Jasione montana*, *Veronica officinalis*, *Euphrasia officinalis*, *Thymus serpyllum*, *Gentiana Pneumonanthe*, *Armeria vulgaris*, *Rumex Acetosella*, *Orchis maculata*, *Luzula campestris*, *Carex divulsa*, *C. pilulifera*, *Agrostis vulgaris*, *Festuca ovina*, *Avena praecox*, *Aira flexuosa*, *Poa pratensis*, *Anthoxanthum odoratum*, *Corynephorus canescens*, *Triodia decumbens*, *Nardus stricta*. An feuchten Stellen wird *Calluna* und *Empetrum* durch die reizenden Zwergbüsche von *Erica Tetralix* ersetzt, denen sich *Drosera rotundifolia*, *Radiola linoides*, *Sagina procumbens*, *Eriophorum polystachyum*, wahrscheinlich auch *Molinia coerulea* und *Lycopodium inundatum*, anschliessen.

(Fortsetzung folgt).

Anzeigen.



Zur Nachricht!



Ältere Jahrgänge sind noch in einzelnen Exemplaren vorrätig und werden zu den untenstehend angegebenen Preisen frei durch die Post übersandt. Wer sich die ganze Reihe der Jahrgänge sichern will, dem sei baldige Bestellung in seinem eigenen Interesse empfohlen; denn einige Jahrgänge sind bereits bis auf ganz wenige Exemplare vergriffen.

Vgl. S. 16.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Knuth Paul Erich Otto Wilhelm

Artikel/Article: [Sommerwanderung auf Sylt 13-14](#)